



In Love: Mein neues Sofa!

Alles selbst gemacht:

- Palettensofa mit Fußteil
- Tisch mit Schubladen
- Polsterbezüge

Auf Paletten stapeln sich normalerweise die Waren – aber auf diesen wirst du nur noch deine Freunde für großartige Abende stapeln! Paletten sind ein tolles Material, mit dem du dir auch als DIY-Anfänger und kleinem Budget kreative Möbel-Träume erfüllen kannst. Sie sind preiswert zu beschaffen und ohne viel Werkzeug zu bearbeiten. Nach dem Schreinern von Sofa und Tisch haben wir sogar die rosa-farbenen Polsterbezüge genäht (ab Seite 12), denn die gibt es nicht passend in den benötigten Größen zu kaufen.



Das brauchst du:

- 9 Paletten (plus 2 Paletten für einzelne Bretter)
- 16 Apparate-Lenkrollen Eco (75er) von Wagner (davon 8 mit Feststeller)
- Stichsäge
- Bohrschrauber
- Schleifgerät
- DurAcryl Holzisoliergrund von Schöner Wohnen-Farbe
- DurAcryl Weißlack von Schöner Wohnen-Farbe
- Hammer
- Lineal, Zollstock, Zange
- Lackierwerkzeug bzw. Spritzwerkzeug
- Schrauben
- 3 Kistenbeschläge



Die Vorarbeiten - Paletten reparieren



1 Nägel, die hervorstecken, müssen versenkt werden - Verletzungsgefahr von Fingern und Polstern!

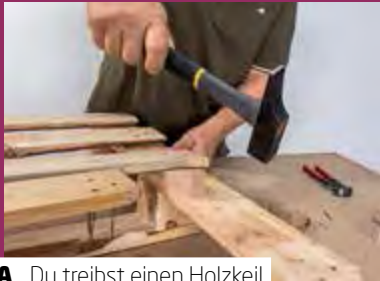


2 Risse im Holz sind unschön, zudem kann das Holz hier weiter reißen. Deshalb ordentlich verleimen.



3 Genügend Holzleim in den Riss geben. Dann gut verkeilen und warten, bis der Leim trocken ist.

Paletten richtig auseinandernehmen



A Du treibst einen Holzkeil zwischen Brett und Unterlage. So lösen sich die langen Nägel.



B Nun das Brett umdrehen, Nägel mit dem Hammer herausschlagen.



C Wieder das Brett umdrehen: Mit einer Zange kannst du jetzt die Nägel herausziehen.

Jetzt wird gebaut

Auf den Sitzflächen des Sofas werden später Polster schön plan liegen. Deshalb schließt man die Lücken auf den Oberseiten. Entweder verwendest du dafür Bretter aus einer der zusätzlichen Paletten oder sägeraues Holz in gleicher Stärke. Praktisch: Nutzt du Palettenmaterial, stimmt die Länge der Bretter. Die Breite musst du individuell ausmessen, die variiert schon mal.

2 Sitzflächen, 1 Fußteil und 1 Tisch

TIPP

Paletten schrubben

Nicht immer bekommst du saubere Paletten. Dann lohnt es sich, sie mit Wasser und einer Bürste ordentlich abzuschrubben.



1 Du misst den Zwischenraum zwischen zwei Brettern aus.



2 Die Breite einzeichnen und das Holz passend sägen.



3 Das zurechtgesägte Brett nun einsetzen und verschrauben.



4 Um bei einer grob bearbeiteten Europalette eine glatte Oberfläche zu erreichen, muss ordentlich geschliffen werden.



5 Hat die Palettenoberseite endlich eine plane, glatte Oberfläche, drehst du sie um. Jetzt liegt die Unterseite oben.



6 Eine weitere Palette (schon geschliffen) legst du mit der Oberseite nach unten auf die erste Palette. Beide miteinander verschrauben.

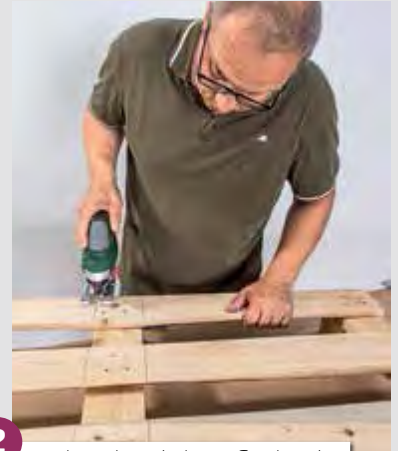
Bis hierhin musst du die Schritte 4x wiederholen: 3x für's Sofa, 1x für den Tisch.

Die Lehnen

Baust du ein Palettenmöbel, ist die Maßeinheit: eine Palette. Das macht die Konstruktion so herrlich einfach! Unser schickes Sofa ist zwei Paletten breit, das Fußteil eine Palette lang. Auch die Lehnen werden auf diese Weise berechnet: Sie sind so hoch wie eine halbe Palette lang ist, abzüglich der Mittelstrebe. Die beiden Lehnen schraubst du gegengleich an die Sitzflächen des Sofas – fertig!



1 Die beiden seitlichen Lehnen erhältst du aus einer Palette. Zuerst ...



2 ... neben der mittleren Strebe einzeichnen, dann sauber absägen.



3 Hier kannst du gut die ehemalige Palette erkennen. Für den kürzeren Abschnitt die Höhe der Sitzfläche abmessen. Absägen.



4 Das längere Stück liegt außen und wird bündig zur unteren Kante der Sitzfläche verschraubt.



5 Von unten schraubst du den innen aufliegenden kürzeren Abschnitt fest.



6 Eine Hälfte des Sofas ist fertig – jetzt das Ganze noch einmal bauen.

Das Finish

Zeit für nützliche Tricks und hübsche Verschönerungen: Jedes Teil bekommt vier Rollen, die dein Möbel mobil machen. Damit es nicht wegrollt, wenn es das nicht soll, besitzen jeweils die beiden vorderen Rollen Feststeller. Unangenehme Polsterlücken durch ein Verrutschen der Einzelteile in die andere Richtung vermeidest du durch das Anbringen von sogenannten Kistenbeschlägen. Im Sofa-Foto unten auf der Seite siehst du, wo sie platziert sind: Einer hält die Sitzflächen zusammen und jeweils ein halber Beschlag sitzt an der vorderen Mitte der Sitzflächen und am Fußteil. So kannst du es wahlweise links oder rechts anbringen.



1 Sofa umdrehen. Die Rollen mit 5 x 30er-Schrauben fixieren.



2 Diese zweiteiligen Verbinder halten die Sofateile zusammen. Die Bohrlöcher vorab einzeichnen.



3 So ziehst du sie fest und genauso kannst du sie wieder lösen, wenn du die Einzelteile bewegen möchtest.



4 Auf den Lehnen fehlt noch eine praktische Ablage. Aus restlichen Palettenhölzern zusägen.

Sitzfläche mit Lehne 1
Beim Berechnen deines Sofas gehst du von den Standardmaßen aus (siehe Kasten).

Tisch
Die Besonderheit sind die zwei Schubladen. Sie laufen quer durch den Tisch, sind durch eine Mittelstrebe geteilt und von beiden Seiten zu öffnen.

Sitzfläche mit Lehne 2
Die beiden Sitzflächen (und das Fußteil) werden in der Mitte mit Kistenbeschlägen verbunden.

Fußteil
Das einfachste Element: Eine aufgedoppelte Palette, Lücken mit Brettern füllen, Rollen drunter – fertig!

Die Europalette
Der jeweils gleiche Aufbau und der günstige Preis machen die Europalette zum Must-have für Do-it-Yourselfer. Jede Palette hat die Maße 1200 (L) x 800 (B) x 144 (H) mm und wiegt etwa 20 kg. Ganze 78 Spezialnägeln stecken darin und man nimmt an, dass 400 Mio. Stück in Umlauf sind. Da ist sicher auch noch die eine oder andere für dich dabei!

Verbindungen
An diesen Stellen montierst du die Kistenbeschläge unter das Sofa.

Die Schubladen



1 Den Mittelpunkt der Blenden markieren und mit einem Forstnerbohrer Grifflöcher bohren. Du kannst ...



2 ... natürlich auch Griffe anbringen. Nun die Seitenteile der Schubladen miteinander verschrauben.



3 Die Schubladen besitzen eine Mittelstrebe - so rutscht nichts von der einen Hälfte zur anderen.



4 Das ist einfach: Der Boden aus Sperrholz wird zum Schluss mit kleinen Nägeln fixiert.



5 So sieht die fertige Schublade mit den beiden Fächern aus. Genügend Platz für den Abend-Snack.



6 Auf diesen Gleitschienen läuft die Schublade. Festschrauben und die Schublade ins Fach schieben.



Das brauchst du:

**Entweder Bretter aus Palettenholz oder säge-
raues Holz, 20 mm dick**

- 4 Seitenteile
- 4 Blenden
- 2 Fach-Unterteilungen

Sperrholz 5 mm dick

- 2 Böden
- 8 Gleitschienen, 20 mm breit

Die Größe der Schubladen musst du selbst ermitteln, denn die Fächer der Paletten sind leicht unterschiedlich. Von den genommenen Maßen subtrahierst du jeweils 10 mm von Höhe und Breite, denn diesen Spielraum braucht die Schublade, um reibungslos zu laufen.

Farbe auftragen

Magst du es eher rustikal, reicht es, wenn du dein Palettensofa mit farbloser Lasur schützt. Wir haben das Sofa zuerst grundiert und dann weiß lackiert. Du kannst den Lack mit Pinsel und Rolle auftragen. Schneller und gleichmäßiger geht's mit der Spritzpistole. Achtung: Die Umgebung muss sehr gut abgedeckt werden und du solltest einen Mundschutz tragen – der Lack spritzt nicht nur auf die Palette!



Viele Polster, bitte schön!



Aus den Stoffresten der Bezüge kannst du dir zusätzlich hübsche Kissen nähen. Unsere beiden hier haben die Maße 40 x 40 cm.

Erst durch Polster wird's gemütlich

Die 5 Schaumstoffkissen hat sich Ameli in einer Polsterei in 10 cm Dicke passend für die Sitzfläche (2), die Rückenlehne (2) und das Fußteil (1) zuschneiden lassen. Für die Bezüge ist Tante Alex zuständig, die sie dank ihrer Nähkünste individuell auf die Größe der Polster anpasst. Beim Einkauf des Stoffs achte darauf, dass er fest genug ist und sich für die Belastung eines Sofas eignet. Dehnbare oder dünne Stoffe solltest du auf keinen Fall verwenden. Lass dich am besten im Stoffgeschäft beraten. Das Unterteil ist hier in einer anderen Farbe genäht, das ist jedoch nicht nötig.

1 Alex misst Länge, Breite und Dicke der Polster aus.



Zuschneiden und Ecken nähen

Der Schnitt für die Polster ist so einfach wie möglich gehalten. Schwierigkeiten kann höchstens die Verarbeitung der Stoffmenge bereiten. Für unsere fünf Polster kamen schon ein paar Meter zusammen, die sich am besten auf einem sehr großen Tisch oder auf dem Boden zuschneiden lassen.

Das brauchst du:

- Schaumstoff-Polster
- Stoff
- Nähmaschine
- Schneiderschere
- Garn
- Maßband
- Stecknadeln
- Nähkreide / Bleistift
- Lineal



2 Den Polster-Umriss zuschneiden, dann Ecken einzeichnen und ausschneiden.



3 So sollte dein Stoffzuschnitt jetzt aussehen.



4 Die zwei Seiten der Ecke sorgfältig aufeinanderlegen.



5 Mit Stecknadeln so festheften, dass die Nadelenden nach außen zeigen.



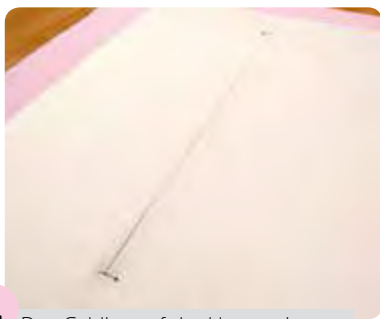
6 Jetzt kannst du die Naht absteppen, ohne die Nadeln zu entfernen.



7 Sehr schön! So kann man die fertige Ecke gut erkennen.

Die Singer-Nähmaschine 411G von 1950 ist Alex' ganzer Stolz. Sie scheint für die Ewigkeit gebaut und rattert immer noch zuverlässig über dicken Jeansstoff, dehnbaren Jersey und zarte Seide. Echte Qualität halt!

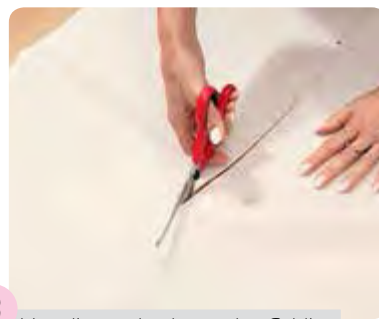
Jetzt nähst du die Unterseite



1 Den Schlitz auf der Unterseite zuerst mittig falten und die Endpunkte mit Stecknadeln markieren.



2 Stoff zusammenkneifen und mit der Spitze der Schere einen kleinen Schnitt in die Markierung machen.



3 Von diesem Loch aus den Schlitz auf der Polsterrückseite schneiden. Der Schlitz muss groß genug sein, ...



4 ... denn das Polster muss später hindurchpassen. Den Schlitz mit einem Zickzackstich versäubern.



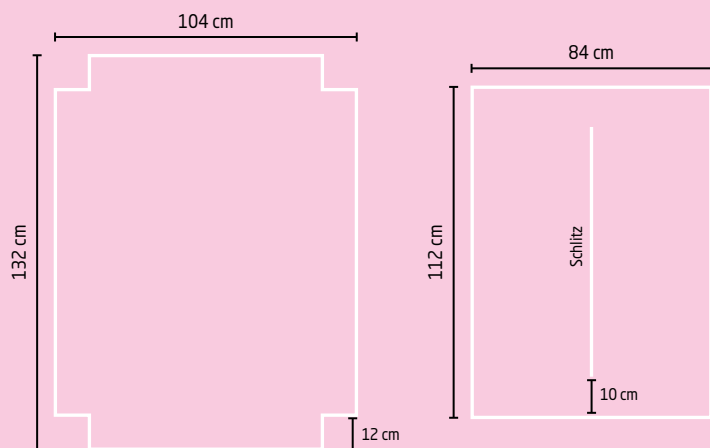
5 Die rechten Seiten von Ober- und Unterteil aufeinanderlegen und zusammenstecken.



6 Du kannst die Teile auch mit Reihgarn und großen Stichen zusammefügen. Danach absteppen.

Schnittmuster für Sitzpolster

(108 cm Länge x 80 cm Breite x 10 cm Dicke)



Das Prinzip

So rechnest du die Maße für die Rückenlehnen- und Fußteilpolsterbezüge aus:

Unterteil: Sofamaße plus 2 cm Nahtzugabe an jeder Seite

Oberteil: Sofamaße plus 10 cm für die Polsterseiten und 2 cm Nahtzugabe an jeder Seite.

Hinweis: Zeichnung ist nicht maßstabgetreu.



7 Alex hat den Schlitz mit Stickgarn zusammengehalten. Das gibt mehr Stabilität, ist aber nicht notwendig.

Der Tüten-Trick

Schaumstoff sperrt sich, 'klebt' und ist widerspenstig, wenn du versuchst, ihn in die Polsterhülle zu schieben. Eine dünne Plastiktüte hilft. Ziehst du sie vorher über das Polster, gleitet es viel leichter in die Hülle.